

## Die Moosflora stehender Gewässer im Leinawald (Kreis Altenburg)

Mit 1 Tabelle

HARTMUT BAADE und LUDWIG MEINUNGER

Im Rahmen der Erkundung stehender Kleingewässer des Leinawaldes befaßten wir uns 1985 mit den an diesen Standorten vorkommenden Moosen. Zur Moosflora des Leinawaldes liegt bisher nur eine 1964 von ROSWITHA SIMON verfaßte Arbeit vor [6]. Unserem Vorschlag, die dazugehörige Belegsammlung dem Naturkundlichen Museum „Mauritianum“ Altenburg zu überlassen, folgte R. SIMON sehr bereitwillig. Dadurch erhielt L. MEINUNGER die Möglichkeit zur Revision des Materials [3], und dafür möchten wir an dieser Stelle Frau ROSWITHA SIMON unseren besonderen Dank aussprechen. Mit dem SIMONschen Moosherbarium werden 61 Moosarten, darunter 13 Lebermoose, für die Leina belegt. Das ergab die Revision durch MEINUNGER [3]. Für vier weitere in der Arbeit [6] genannte Arten fehlen die Belege (*Lophocolea minor*, *Mnium spinosum*, *Plagiothecium laetum*, *Pleurozium schreberi*). Da Belege für die beiden zuerst genannten Arten auch von uns nicht erbracht werden konnten, sind diese Arten vorerst besser aus der Moosflora des Gebietes zu streichen.

Anknüpfend an diese kurz dargelegten Erkenntnisse besammelte BAADE die stehenden Gewässer des Leinawaldes [1], sowie deren Überflutungsbereich und ihre unmittelbare Uferzone. Bestimmt wurden die Moose von MEINUNGER. Wir stellten an diesen Biotopen 41 Arten fest, darunter vier Lebermoose. Drei weitere Arten wurden an anderen Standorten nachgewiesen. 17 Arten werden dabei für das Leinagebiet erstmals belegt: *Amblystegium riparium*, *A. serpens*, *Aulacomnium palustre*, *Brachythecium salebrosum*, *Drepanocladus fluitans*, *Eurhynchium swartzii*, *Tetraphis pellucida*, *Hypnum lacunosum*, *Plagiochila porelloides*, *Plagiothecium ruthei*, *Riccia rhenana*, *Ricciocarpus natans*, *Sphagnum auriculatum*, *S. fallax*, *S. flexuosum*, *S. inundatum*, *S. cf. obtusum*.

Die insgesamt von uns gefundenen 44 Arten stellen das für die Gewässer des Altenburger Raumes zu erwartende Spektrum von zumeist mitteleuropäischen Arten dar. Charakteristisch sind Arten mit Verbreitungsschwerpunkt im Flach- oder Hügelland (*Amblystegium riparium*, *Aulacomnium androgynum*, *Drepanocladus aduncus*, *Calypogeia fissa*). Das war, besonders auch in Anbetracht des relativ geringen Alters der untersuchten Biotope (vgl. [1]), nicht anders zu erwarten. Die siebzehn erstmals im Leinagebiet festgestellten Arten sind also aus pflanzengeographischer Sicht nicht ungewöhnlich für das Altenburger Ackerhügelland. Unsere Neufunde an den von R. SIMON gesammelten Orten verdeutlichen jedoch die zum Teil gravierenden Veränderungen einiger Waldparzellen einschließlich ihrer Gewässer. Die Veränderung der Lichtverhältnisse dürfte neben dem geänderten Humuseintrag im Zusammenhang mit anderen ökologischen Faktoren zur Verschiebung des Spektrums an Moosarten in und an den stehenden Gewässern geführt haben. So kennzeichnet SIMON [6] die Umgebung der Sprenglöcher in Abteilung 258 im Abschnitt zu *Riccardia sinuata* wie folgt: „Die Fläche der Abteilung ist ein Kahlschlag, nur vereinzelt stehen junge Birken und Kiefern (Anflug) auf W<sub>2</sub>mL-Boden.“ 1985 ist auf dieser Fläche ein dichter Forst herangewachsen, der die Sprenglöcher meist stark beschattet.

Floristisch bemerkenswert sind *Riccia rhenana* mit drei und *Ricciocarpus natans* mit vier Fundorten. Mit *Riccia rhenana* befaßte sich SCHADE [5] ausführlich, wobei er

| Legende                                                                                                                                                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| a) Hettonia-Standort 1<br>b) Hottonia-Standort 2<br>c) Hottonia-Standort 3<br>d) Hottonia-Standort 4<br>LWE = Löschwasserentnahmestelle<br>! Neufund im Leinawald |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Spannerbach-Altwasser (105) (a)<br>Meliorationsgr. (105) (b)<br>Teich in Abt. 106<br>Überflutungszone in Abt. 106 (c)<br>Schießbahnen in Abt. 115 (d)             |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Sandklärteiche (218)<br>Flachmoortümpel (121)<br>Tümpel (122)<br>LWE 125<br>Oberer Fürstenteich (126)                                                             |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Unterer Fürstenteich (126)<br>Kiesgrube (233) — südl. Tümpel<br>Kiesgrube (233) — nördl. Tümpel<br>LWE 137 — östl. Tümpel<br>LWE 137 — westl. Tümpel              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| LWE 151<br>LWE 152<br>Sprengloch 256/1<br>Sprengloch 257/1<br>Sprengloch 257/2                                                                                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Sprengloch 258/1<br>Sprengloch 258/2<br>Sprengloch 258/3<br>Sprengloch 258/4<br>Sprengloch 258/5                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Sprengloch 258/6<br>Sprengloch 258/6 a<br>Sprengloch 258/7<br>Sprengloch 258/8<br>Sprengloch 258/9                                                                |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Sprengloch 258/10<br>Sprengloch 258/11<br>Sprengloch 258/12<br>Sprengloch 258/13<br>Entenpfütze (259)                                                             |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Ketzensee (164)<br>LWE 167<br>Flachwasser an d. TS Schömbach (172)<br>Märchensee(173)<br>Leineteich (278)                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Anzahl der Fundstellen (Standorte) je Art                                                                                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

*Amblystegium serpens* wurde zusammen mit *Tortula muralis* in einem gemauerten Schacht in der Nähe des ehemaligen Pistolenschießstandes (Abt. 115) an der Südgrenze der Abteilung 114 gefunden.  
Auf einer Sumpfstelle am Unteren Teichgraben in Abteilung 152 wurden *Atrichum undulatum* und *Conocephalum conicum* festgestellt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mauritiana](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [12\\_1987\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Baade Hartmut, Meinunger Ludwig

Artikel/Article: [Die Moosflora stehender Gewässer im Leinawald \(Kreis Altenburg\) 143-147](#)